

Zeitung für den Barnim

Jeden
Tag neu.

Offene Worte

Online
Nr. 748

13. Sept 26
36. Jahrg.

Die Linke

Barnim

Passen wir aufeinander auf!

In Bernau trifft eine aktuelle Betrugsmasche vor allem Ältere.
Die Linke sprach das Thema in der Stadtverordnetenversammlung an.

In Bernau sind mehrere Fälle einer fragwürdigen Verkaufspraxis im Zusammenhang mit Matratzen bekannt geworden. Mindestens fünf Fälle sollen nach dem selben Muster abgelaufen sein. Ausgangspunkt war ein Stand in der Bahnhofspassage, an dem Besucher bei einem Gewinnspiel eine professionelle Matratzenreinigung gewinnen konnten.

Matthias Holz (Die Linke), Stadtverordneter in Bernau, sprach dieses Thema deshalb auf der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 10. September an.

Inzwischen sind mir fünf Fälle einer fragwürdigen Verkaufspraxis bekannt geworden, die auch in Bernau auftritt. Ausgangspunkt war jeweils ein Stand in der Bahnhofspassage. Dort konnten Besucher an einem Gewinnspiel teilnehmen und eine professionelle Matratzenreinigung gewinnen. Auffällig ist: Alle Personen, von deren Fällen ich erfahren habe, haben tatsächlich „gewonnen“.

Anschließend kamen Mitarbeiter zu den Gewinnern nach Hause und führten die Reinigung durch.

Dabei blieb es jedoch nicht. Den Betroffenen wurde erklärt, ihre Matratzen seien in sehr schlechtem Zustand und müssten ersetzt werden. Es folgten offenbar intensive Verkaufsgespräche über neue, an-



geblich individuell angefertigte Matratzen.

Besonders erschreckend ist ein mir bekannter Fall. Eine ältere Dame fühlte sich so unter Druck gesetzt, dass sie nach eigener Aussage schließlich nur noch unterschrieb,

damit die Verkäufer ihre Wohnung verlassen. Das Ergebnis: zwei Matratzen für rund 9.000 Euro.

Bernau ist damit offenbar kein Einzelfall. Die Verbraucherzentrale Berlin warnte bereits im Januar vor einem nahezu identischen Vorgehen. In einem dort geschilderten Fall wurde nach einer gewonnenen Matratzenreinigung eine neue Matratze für 4.695 Euro verkauft.

Deshalb meine dringende Bitte: Lassen Sie unbekannte Verkäufer nicht in Ihre Wohnung und unterschreiben Sie unter Druck nichts. Sprechen Sie mit älteren Angehörigen, Freunden und Nachbarn über diese Vorgehensweise. Wer bereits unterschrieben hat, sollte sich schnellstmöglich bei einer Verbraucherzentrale oder rechtlich beraten lassen.

Am besten ist jedoch, es gar nicht so weit kommen zu lassen. Ein vermeintlicher Gewinn ist keine 9.000 Euro wert. Passen wir aufeinander auf.

Matthias Holz (Die Linke)
Stadtverordneter Bernau

nächste Online-Ausgabe am 14. September

Herausgeber: Virtuelle AG Offene Worte der Barnimer Linken & Kreistagsfraktion der Linken, ViSdP: Dominik Rabe.
Kontakt: Die Linke Barnim, Heegermühler Straße 15, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334-385488
E-Mail: offeneworte@dielinke-barnim.de
Spendenkonto Offene Worte (Druckkosten): DIE LINKE Barnim, IBAN: DE33 1705 2000 3120 051429
Verwendungszweck: Spende OW.